

Utensil. 1, Mobil. 1, Fuhrpark 1, Bahnanschluss 30 198, Postscheck 1052, Modelle u. Patente 1, Avale 100 642, Kassa u. Wechsel 45 334, Eisenlager 142 762, Fahrradlager in Wanheimerort sowie halbfert. u. fert., noch nicht montierte Eisenkonstruktionen 322 426, Lager in Duisburg u. Dortmund 18 498, Apparate 6500, Eisenhandl. 32 600, Debit. u. Bankguth. 669 751. — Passiva: A.-K. 1 180 000, Hypoth. 182 000, Avale 100 642, Kredit. u. Bankguth. 369 991, R.-F. I 44 635, do. II 59 516, Unterst.-F. 6000, Gewinn 69 126. Sa. M. 2 011 913.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gesamt-Unk. 325 350, Abschreib. 49 571, Reingewinn 69 126. — Kredit: Vortrag 7143, Bruttogewinn 436 905. Sa. M. 444 049.

Dividenden: 1899/1900: 10% (12 Mon.); 1900/01: 7½% (16 Mon.); 1902—1913: 6, 3, 5, 6, 7, 7, 7, 5, 5, 5½, 4, 4%.

Direktion: Kaufm. Siegfried Bieber, Ing. Friedr. Bieber, Kaufm. Paul Bieber.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Rentner Cl. Aug. Eickholdt, Münster; Stellv. Dr. Hüsgen, Düsseldorf; Rentner Wilh. Brands, Wilh. vom Rath, Duisburg; Gen.-Mandatar Dr. Schulte, Arnberg; Reg.- u. Geh. Baurat Wilh. Rosskothén, Berlin.

Deutsche Maschinenfabrik A.-G. in Duisburg.

(Vereinig. der früheren Benrather Maschinenfabrik A.-G., Benrath, Duisburger Maschinenbau A.-G. vorm. Bechem & Keetman, Duisburg u. Märkischen Maschinenbauanstalt Ludwig Stuckenholz A.-G., Wetter.)

Gegründet: 16./5. 1898 als Benrather Maschinenfabrik A.-G.

Zweck: Betrieb von Maschinenfabriken. Die Ges. baut als Spezialität Bergwerkseinrichtungen, Verlade- u. Transportanlagen, Hochofenanlagen, Stahlwerkeinrichtungen für Martin- u. Thomasstahlwerke, Spezialkrane für Stahlwerke, komplette Walzwerksanlagen, Rohrwalzwerke u. Adjustagemaschinen, Spezialkrane für Walzwerke u. Lagerplätze, Werfteinrichtungen, Hafenanlagen u. Hafenkrane, Lauf- u. Drehkrane, Schwimmkrane, Eisenkonstruktionen, Lasthebegannete, Drehvorrichtungen für Gasmaschinen u. Elektromotoren, Ketten, Schängel u. Wirbel, Dampfhammer u. Schmiedepressen, Zahnräder, Anker u. Schmiedestücke, Gesenk-Schmiedearbeiten etc. Zugänge auf Anlage-Kti 1913 M. 1 258 130. Umsatz 1910—1913: M. 27 907 333, 30 849 061, 39 837 116, 43 938 000. Auftragbestand Anfang März 1914 M. 36 113 000. Die Zahl der Beamten u. Arb. der 3 Fabriken ca. 6600.

Kapital: M. 14 000 000 in 14 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 10 500 000. Die G.-V. v. 27./4. 1914 beschloss zur Verstärkung der Betriebsmittel u. Verminderung der Bankschulden die Erhöh. um M. 3 500 000 (also auf M. 14 000 000) in 3500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1914, übernommen von einem Konsort., angeboten den alten Aktionären 3:1 im Mai 1914 zu 100%.

Hypothekar-Anleihen: I. M. 3 000 000 in 4½% Schuldverschreib., aufgenommen von der Benrather Masch.-Fabrik lt. G.-V. v. 9./4. 1908, Stücke à M. 1000, rückzahlbar zu 103% ab 1./4. 1915 binnen 15 Jahren, verstärkte Tilgung und Gesamtkündigung bis 1./4. 1915 abgeschlossen. Stücke lautend auf den Namen des A. Schaaffhausenschen Bankvereins in Berlin oder dessen Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1915 durch jährliche Auslosung vor dem 1./10. (erstmalig 1914) auf 1./4. (zuerst 1915). Sicherheit: Sicherungs-Hypoth. zur I. Stelle auf die Grundstücke, Gebäude, Masch. etc. der Ges. in Benrath (Buchwert Ende 1907 M. 4 655 036). Der Erlös der Anleihe diente zur teilweisen Ablös. des Bankkredites, welcher zur Erweiterung der Werksanlagen in Anspruch genommen worden war (s. auch bei Kap.). Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Kurs in Berlin Ende 1908—1913: 99.50, 100.25, 100.50, 99.25, 93.90, 93%. Aufgelegt am 20./7. 1908 zu 99.50%.

II. M. 2 500 000 in 4½% Teilschuldverschreib., aufgenommen von der Duisburger Maschinenbau-Akt.-Ges. vorm. Bechem & Keetman lt. G.-V. v. 31./7. 1909, zu 100% zur Zeichnung aufgelegt. Aufgenommen zur Deckung der Kosten durch die Verlegung des Werkes von Duisburg nach Hochfeld. Die Anleihe wurde an erster Stelle hypothekarisch eingetragen.

III. M. 1 500 000 in 4½% Teilschuldverschreib. à M. 1000, rückzahlbar zu 103%, aufgenommen von der Ges. Märkische Maschinenbauanstalt lt. G.-V. v. 28./12. 1906, einerseits zur Verstärkung der Betriebsmittel, andererseits zur Ausführung baulicher Anlagen. Tilg. ab 1911 durch Auslos. von jährl. mind. M. 50 000. Verstärkte Verlos. bzw. Totalkünd. ab 2./1. 1911 zulässig. In Umlauf von Anleihe I—III Ende 1913 M. 6 850 000. Sicherheit: Hypoth. zur I. Stelle. Zahlst.: Ges.-Kasse; Elberfeld: Berg. Märk. Bank; Berlin: Deutsche Bank u. die Fil. dieser Bank.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Beitrag z. Spez.-R.-F., sodann 4% Div., vom Überschuss 8% Tant. an A.-R., (unter Anrechnung von zus. M. 15 000 fester Vergüt.), Rest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V. Die vertragsm. Tant. werden auf Unk.-Kto. verbucht.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke 1 561 560, Gebäude 7 062 668, Beamtenwohnhäuser 294 001, Masch. 5 583 111, Werkzeuge u. Geräte 1, Mobil. u. Utensil. 1, Eisenb.-Anschluss 1, Modelle 1, Patente 1, hinterlegte Kaut. 361 431, Effekten 11 533, Hypth. 159 150, Beteilig. 1, vorausbez. Versich. 6478, Material. 2 720 918, Halbfabrikate 6 692 953, Kassa 20 198, Wechsel 10 750, Giroguthab. b. d. Reichsbank 39 096, Postscheckguthab. 5777, Anzahl. an Lieferanten 1 337 699, Debit. 12 367 593, Avale 3 858 972, Interims-Kto. 361 752, nicht ausgegebene Oblig. 60 000. — Passiva: A.-K. 10 500 000, Oblig. 6 850 000, do. Zs.-Kto. 96 997, R.-F. 925 189 (Rückl. 80 873), Delkr.-F. 300 000, unerhob. Div. 5380,